

## PART II

### Transcription and Translation

Cgm  
582

Cgm 582

[Neo-Gothic sixteenth century script] Sein  
Durchlauchten hochgeborenen Fürstenn unnd Herrin  
Phillips Lüdwigenn Pfaltzgraüenn bey Rhein  
Hertzegenn in Baÿern, Graüenn züe Veldentz unndt  
Svonhaim Meinen gnedi=  
gen Fürstenn unndt Herren

*To His Highness Prince and Lord  
Philip Ludwig Palatine of Rhein,  
Duke in Bavaria, Count of  
Veldentz and Svohaim, my graceful  
Prince and Lord*

EKG.

Bibliotheca Palatina

[Neo-Gothic sixteenth century script]  
Untertheniger  
Gehorsamer

*Obedient Subject*

Ehevogts 1664 in Düsseldorf vgl. CbmC 555,

[Neo-Gothic sixteenth century script] Süperintendens  
Züe Bürch Lengsfeldt

*A super-commissary of the Castle of Lengsfeldt*

Johan Tettelback u.  
24 Aügüsti 1579

## 1r

Das is herren hannsen Leckuchner von Nurenberg künst und zedel  
ym messer dy er selbs gemacht und geticht hatt Den text und dy  
auslegung dar uber Dem hochgeporen fursten und herren hertzen  
philippen phaltzgraffen Bey reyn Ertzdruckseß und kurfürst und  
hertzog yn Bayern etc.<sup>1</sup>

*This is the art and charter on the Messer of Sir Hans Leckuchner of Nürnberg, which he did and put together himself, the text and the explanation of it to His Highness Prince and Duke Philip Palatine of Rhein, Arch-Cup-bearer and Prince Elector and Duke in Bavaria*

Dy vor rede  
Ob du wilt achten

Messer vechten betrachten  
So lerne ding das dich zirtt  
Zu schimpff ze ernst hofirt  
Do mit dw erschreckest  
Und dy meystern künstenlich erbeckest<sup>2</sup>

*The foreword*

*Pay attention on the following  
As far as Messer fencing is concerned  
Learn things that decorate you  
And reward in friendly and in serious combat By  
means of that you frighten  
and edify skillfully the masters*

---

<sup>1</sup> Translation for Cod. Pal. Germ. 430 is provided only in case there are significant differences between Cod. Pal. Germ. 430 and Cgm 582. Paragraphs which appear in Cod. Pal. Germ. 430 but not in Cgm 582 are incorporated into the main text and set in bold.

Cod. Pal. Germ. 430, 2r: Das ist herrn hannsen Leckuchnerß von Nürnberg künst und zedel ym messer dy er selbs gemacht und getichtt hatt den text und dÿ auslegüing daruber etc.

<sup>2</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 2r: Dye vor red. Ob dw wild achten, Messer vechten betrachten, So leren dinck daß dich zyrтт, Zw schympff zu ernst hofirt, Da mit dw erschreckest, Und dy meyster kunstenlich erbeckest.

Hye hebt sich an dy vor rede ym meser, und sagt wer woll vechten ym messer Das er schul lernen rechte kunst und sich geben auff dyse nachgeschriben artt und kunst So mag er woll westan mit rechter kunst von fursten und vor herren ym sol auch pillicher seyner kunst paß gelönet werden den anderen meysteren des dings nicht weysen und sy nicht dar eyn kunnen schicken Wenn es seyn vill meystern des Swertz dy nicht wissen von der art des messers noch recht auß synnen mügen Wer sich yn dyse ding und art schicken kan der syndt vill ernstlicher stück do mit er dy meyster woll mag auff becken und kunstenlich weschlissen das sy sich an danck schlagen stossen furen werffen halten mußen lassen.<sup>3</sup>

*Here begins the foreword on the Messer and states that who wants to fight well with the Messer, should learn the proper art and obey to this art and skill written below. This way, he will be able to stand with the rightful art in front of the princes and lords, and his art will be better rewarded to him than to other masters who do not know these things and cannot perform them. Namely, there are many masters of the sword who do not know the art of the Messer and cannot excogitate it properly. Who is able to perform this thing and this art, there are numerous serious elements by which he can beat the masters well and skillfully force them so that they must let themselves be beaten, thrust, led, thrown and held against their wish.*

Wer newer versetzt  
Mit allen kunsten wirt er geletzet<sup>7</sup>

*Who displaces only  
Will be hurt by the entire art*

So nw der meyster geendet hatt dy vor rede nw gibt er dir ein gutte ler dy verste alzo Wenn du mit dem Zuwechten Ze dem man kumbst so soltu nicht stil sten mit dem messer und seynen hewen nach wortten Wenn dy vechter dy newer wellen versetzen dy werden ser geschlagen Wann dy weil sy versetzen mügen sy

**1v**

kain rechte kunst treyben und so sy anders nicht thun wollen dan versetzen und auff ander lewt schleg und erbeyt wollen sehen so werden sy geschlagen und geswecht by allen iren kunsten<sup>8</sup>

*Here the master ended the foreword and now he gives you a good teaching. Understand it this way: when you come to a man in the Zufechten, you should not stand still with the Messer and wait for his strokes. That is because the swordsmen who only want to displace are beaten a lot, because as they try to displace, they cannot perform any rightful art and this way, as they do not want to do anything but displace and they want to look at other men's strokes and work, they are beaten and weakened in spite of their entire art*

---

<sup>3</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 2r-2v: Hye hebt sich an dy vor rede ym messer und sagtt wer woll vechten ym messer das er soll lereen rechte kunst und sich geben auff dyse nach geschriben art und künst so mag er wol pestan mitt rechter kunst vor fuersten und vor herren ym soll aych pillicher seyner kunst paß geluonet werden den anderen meysteren dye dyser dinck nicht wyssen und sich nicht dar eyn kunnen schicken wann eß syn vill meysteren des swercz dye nicht wyssen von der art deß messers noch rechtt aussynnen mugen wer sich aber yn dyse ding und

Yndes vor und nach dy wortt  
Seyn aller kunst eyn hortt  
Swech und sterck prüff weyslich  
So du wildt vechten kunstenlich<sup>9</sup>

*“Simultaneously,” “before” and “after,” these words  
are the keep of the entire art  
“Weak” and “strong”-check them wisely  
So that you are fencing skillfully*

artt schicken kann der findt vill ernstlicher stuck da mit er dy meyster wol mag uff wecken und kunstenlichen weschlüssen daß sy sich an danck schlagen stossen fueren werffen halten müssen lassen. Sequitur textus.

<sup>7</sup>

Cod. Pal. Germ. 430, 2v: Wer newer verseczet, Mit aller kunster wirtt er geleczett.

<sup>8</sup>

Cod. Pal. Germ. 430, 3r: So nw der meyster geendet hatt dy vor der nw gibt er dir eyn gute ler dy verste alzo wen dw mit dem zw vechten zw dem man kumbst so soltu nicht stil sten mit dem messer und seynen hewen nach warten wan dy vechter dy newer wollen verseczen dy werden ser geschlagen wan dy weyll sy verseczen mügen sy kayn rechte kunst treyben und so sye anderß nicht thün wöllen dann verseczen und auff ander lewtt schleg und arbaytt newer wöllen sehen so werden sye geschlagen und geschwechtt pey allen yren künsten.

<sup>9</sup>

Cod. Pal. Germ. 430, 3r: Yndeß vor und nach dy wortt, Seyn aller kunst eyn hortt, Swech und sterck prueff weyslich, So dw wild vechten kunstenlich.

Hye sagt der meister und melt den grundt des messers vechtens und spricht yndes vor und nach etc. Das soltu alzo verstan das du vor allen dingen recht vernemen solt dy Zway ding das ist das vor und nach und dy swech und dy sterck und das wort yndes wann dar auß kumbt aller grundt aller der kunst des vechtens und wenn du dy ding recht vernymbst und verstest und zworan des wortz yndes nicht vergist yn allen stucken dy dw treyben pist So magstu woll eyn gutter meyster des messers sein und magst fursten und herren leren das sy mit rechter kunst wol bestann yn schimpff und yn ernst<sup>4</sup>

*Here the master states and announces the base of the Messer fencing and says: “simultaneously,” “before” and “after,” etc. You should understand it this way that you should learn properly before all other things these two things, that is the “before” and the “after” and the “strong” and the “weak,” and the word “simultaneously,” as the base of the entire art of fencing comes therefrom. And if you learn and understand these things properly, and additionally you do not forget the word “simultaneously” in all the elements you have performed, you can be well a good master of the Messer and you can teach the princes and lords so that they stand well with the rightful art in friendly and in serious combat*

---

<sup>4</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 3r-3v: Hye sagt der meyster und meldt den grundt deß messer vechtenß und spricht yndes vor und nach etc Daß soltu alzo verstan daß dw vor allen dingen recht vernemen solt dy czwen dyng daß ist daß vor und daß nach und dy swech und dy sterck und daß wortt yndeß wann dar auß kumbt aller grundt aller der künste deß vechtenß und wenn dw dy ding recht vernymbst und verstest und zw vor an deß worcz yndeß nicht vergist yn allen stucken dy dw treyben pist So magst dw wol eyn gutter meyster deß messerß seyn und magst leren fursten und herren daß sy mit rechter kunst wol bestan yn schympff und yn ernst etc.

Item das vor ist. So du ee kumbst mit dem haw dann er das er dir versetzen muß So erbayt yndes behendiklich mit dem messer fur dich oder anderen stuecken und laß yn dar nach zu keyner erbeit kumen alzo hastu ym an gebunnen das vor und wenn er ee kumbt mit der erbeyt oder mit dem haw denn du und ym das versetzen müst So erbeyt yndes behen= dicklich mit dem messer oder sunst mit stucken So nymbstu ym das vor mit dem nach und das heyst das vor und nach<sup>5</sup>

*Then, the “before” is that if you are coming with a stroke sooner than he so that he has to displace. So work “simultaneously” skillfully with the Messer in front of you or with other elements and do not let him come to any work afterwards. This way, you have acquired the “before.” And if he comes sooner than you with the work or with the stroke and you have to displace it, work “simultaneously” skillfully with the Messer or otherwise with the elements. This way, you take the “before” from him with your “after,” and this is called the “before” and “after.”*

Item du solt auch vor allen dingen wissen dy swech und dy sterck des messers nw merck von dem gehultz piß an dy mitten des messers das ist dy sterck und vor der mitten untz an den ortt das ist dy swech und wye dw dar auß vechten scholt das vindest du her nach geschriben und was das wort yndes ist<sup>6</sup>

*Then, you should also know before all other things the “weak” and the “strong” of the Messer. Be aware that from the hilt to the middle of the Messer there is the “strong” and from the middle down to the point there is the “weak.” And how you should fence therefrom, you find written afterwards, and also what the word “simultaneously” is.*

Sechs hew lere  
Auß eyner handt wyder dy were  
**2r**

Dy linck handt leg auff den rucken  
Auff dy prust wiltu were zucken<sup>7</sup>

*Learn six strokes first-hand  
against the defense Put the left  
hand on the back or  
on the chest if you want to twitch the defense*

---

<sup>5</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 3v-4r: Item daß vor ist do dw ee kumbst mit dem haw den er daß er dir verseczen müß So erbayt yndeß behentlich fuer dich mit dem messer oder mit andern stucken und laß yn dar nach zw kayner erbait kumen alzo hastu ym an gebunnen daß vor Item wenn er ee kumbt mit der erbat oder mit dem haw denn dw daß dw ym verseczen müst So arbayt yndeß behentlich mit dem messer oder sünst mit stucken so nymbstu ym daß vor mit dem nach und daß hayst daß vor und nach.

<sup>6</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 4r: Item dw solt auch vor allen dyngen wyssen dy swech und dy sterck deß messerß nw merck von dem gehülcz piß an dy mitte deß messerß daß ist dy sterck und von der mitten uncz an den ortt daß ist dy swech und wye dw dar auß vechten sollt daß findestu her nach geschriben und waß daß wortt ynder ist etc.

<sup>7</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 4r-4v: Sechs hew lere, Auß eyner handt wyder dy were, Dy linck handt leg auff die rucken, Auff dye prüst wiltu wer czucken.

Hye lert der meyster wye man sich halten sol yn dem vechten des messers und wye man sich dar ein sol schicken und zum ersten So soltu mit eyner hendt vechten mit dem messer und dy ander soltu auff dem ruck haben ob dw aber wildt mit lerer handt vechten alz mit messer nemen uber greiffen arme beschlissen etc. So soltu dy handt von dem ruck auff dy prust wenden waß du ym wildt ynbendig uber den armen treyben<sup>8</sup>

*Here teaches the master how one should hold himself in the Messer fencing and how one should prepare to it. And firstly, you should fence with one hand with the Messer and you should have the other one on the back. If you want to fight with the empty hand, as in Messer-taking, grasping, clenching the arms etc., you should turn the hand from the back to the chest when you want to perform something on him on the inside over the arm*

Item Ze dem anderen so werden yn dem text sechs verporgen haw gemelt und werutt auß dem kummen vil gutter stuck wer sy recht treyben kann und sich yn dy weyß kunstenlich Zw schicken und wye du dy treyben solt mit dreyen stucken des wirstu her nach untrricht<sup>15</sup>

*Secondly, the six hidden strokes are described and mentioned in the text, from that many good elements come, if one can perform them right and know how to prepare them skillfully. And how you should perform them with three elements, you will be taught afterwards*

Zoren haw wecker

Entrust hat Zwinger gefer mit wincker<sup>9</sup>

*The Zornhau, Wecker*

*Entrüsthau, Zwinger, Geferhau with Wincker*

Hye nendt der meyster dy sechs verporgen hew wye yetzlicher mit namen heyst auff das das dw dy stuck dester paß vernemen mugst und spricht das der erst heyst der Zoren haw Der ander der wecker der dritt der entrusthaw der vyerdt der Zwinger der funft der gefer haw und der sechs hayst der wincker Das seyn sechs stuck und seyn der hawbt stuck alz dw her nach horen wirst<sup>10</sup>

---

<sup>8</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 4v: Hye lert der meyster wye man sich halten sol yn dem vechten deß messerß und wye man sich dar eyn sol schicken und züm ersten söltu mit eyner hendt vechten mit dem messer und dy ander soltu auff dem rüch haben ob dw aber wild mit lerer hand vechten alz mit messer nemen ubergreiffen arm beschlyssen etc So solt dw dy hand von dem rüch auff dy prust wenden waß dw ym wild ynbendig vber den armen treyben etc. 15

Cod. Pal. Germ. 430, 4v: Item zw dem andren so werden yn dem text Sechß verporgen hew ge merckt und peruert auß den kummen vill gutten stuck wer sye recht treyben kan und sich yn dye wayß kunstenlich zw schicken vnd wye dw dye treyben sölt mit dreyen stucken daß wirst hyne nach unter richt etc. Sequitur textus.

<sup>9</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 5r: Czoren haw wecker, Entrust hatt czwinger gefer mit wincker.

<sup>10</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 5r: Hye nendt der meyster dy sechs verporgen hew wye yczlicher mit namen hayst auff daß dw dy stuck dester paß vernemen mügst und spricht daß der erst hayst der czoren haw der ander der wecker der dritt der entrust haw der feyert der czwinger fünft der gefer haw und der sechst hayst der wincker daß seyn sechß stuck und seyn der hawbt stuckk alz dw her nach horen wirst etc. Sequitur textus.

*Here the master names the six hidden strokes, as each is called with its name, so that you can learn the elements in a better way. And he says that the first is called the Zornhau, the other the Wecker, the third the Entriüsthau, the fourth the Zwinger, the fifth the Geferhau and the sixth is called the Wincker. These are the six elements and are the main elements, as you will see afterwards*

Dy pasteyn versetz  
Nachrayß uberlauff und absetz  
Den wechsel durch zuck Lauff  
durch dy abschneydt druck ablauff  
benym  
Durchge pogen dy wer nymb  
Heng dy winden gen plossen

## 2v

Schlag dy straych: ler verdrossen<sup>11</sup>

*The Bastei, displace  
Draw after, overrun and set off  
Thechange through, twitch  
Run through, press the cutting off  
Run off, take over  
Go through, bow, take the defense  
Hang, the windings against the openings  
Strike the stroke from below, learn to discourage*

Hy Zelt der meyster dy anderen hawbstuck der seyn sibenzehen  
Das erst seyn dy vyer leger dy werden werurt So der text spricht  
dy pasteey  
Item das ander stuck heysset das versetzen das wirtt beruert So  
der text spricht versetz  
Item Das dritt seyn dy nachreysen das wirt beruert So gespro=  
chen wirtt **uberlauff dy**<sup>12</sup> nachraysen  
Item das vierdt sein dy uberlauffen das wirt berürt So gesprochen wirtt  
uber lauff dy  
Item Das funft seyn dy absetzen das wirtt berurt So gesprochen  
wirt absetz  
Item das sechst sein dy durch vechselen das berürtt der meyster so  
er spricht vechsel durch  
Item das sybent heyst das Zucken das wirtt beruert So er  
spricht Zuck  
Item das acht sein dy durchlauffen dy werden werürt So ge=  
sprochen wirtt lauff durch

---

<sup>11</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 5r-5v: Dy pasteyn versetz, Nachrayß uberlauff und absetz, Den wechsel durchzuck, Lauff durch dy abschneydt druck, Ablauff penymb, Durchgee pogen dy wer nymb, Heng dy wind gen plossen, Slag dy straych ler verdrossen.

<sup>12</sup> Crossed, a scribe's mistake.

Item das neundt sein dy abschnidt oder dy vier schnidt das wirtt beruret so gesprochen wirtt dy abschnidt

Item das Zehendt heyst dy hendt drucken das wirt beruret so er spricht druck

Item das eylfft sein dy ablauffen das wirt berurt So er spricht ablauff

Item das Zwelfft sein dy pnemen das wirdt perürt so er spricht pnym

Item das dreyzehent das sein dy durchgen vnd das wirtt berut so er spricht durchge

Item das virzehent heyst der pogen das wirt beruert so er spricht pogen

Item das funftzehent heyst das messer nemen das wirt beruert so gesprochen wirtt wer nymb

### 3r

Item das sechzehendt sein dy hengen dy werden berüert so gespro= chen wirt heng

Item das sibenzehendt sein dy winden yn dem messer das beruert vns der meyster so er spricht wind gen dy plössen alzo hastu der haubtstück sein dreyundzwanzig etc.<sup>13</sup>

*Here the master lists the other main elements: these are seventeen. The first are the four guards-they are referred to as the text says: the Bastei.*

*Then, the other element is called displacing-it is referred to as the text says: displace.*

*Then, the third are the drawing after-it is referred to as it is said: drawing after.*

*Then, the fourth are overrunning-it is referred to as it is said: run over.*

*Then, the fifth are setting off-it is referred to as it is said: set off.*

*Then, the sixth are changing through-the master refers to it as he says: change through.*

*Then, the seventh is called twitching-it is referred to as he says: twitch.*

*Then, the eighth are running through-they are referred to as it is said: run through.*

*Then, the ninth are cutting off or the four cuts-it is referred to as it is said: cutting off.*

---

<sup>13</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 5v-6v: Hye czelt der meyster dy andren hawbt stück der seyn sybenzehen daß erst Das erst seyn dy vyer leger dy werden peruert so der text sprich dy pasteyn, Item daß ander stück haysset daß verseczen daß wirtt peruert so der text sprich versecz, Item daß drit seyn dy nach raysen daß wirtt peruert So der text spricht nachrayß etc., Item daß vyerd seyn dy uberlauffen dy werden peruert so gesprochen wirtt uberlauff dye etc., Item daß fünft seyn dy abseczen daß wirtt peruert so gesprochen wirtt absecz, Item daß segst syn dy durchwechsel daß peruert der meyster so er spricht wechsel durch, Item daß sybent haysset daß czucken daß wirtt peruert so er spricht czuck, Item daß acht daß syn dy durchlauffen und dy werden peruert so gesprochen wirtt lauff durch, Item daß newndt daß seyn dy abschnydt oder veÿer schnydt daß wirtt peruert so gesprochen wirtt dy abschnydt, Item daß zehendt daß hayst dy hend drucken daß wirtt peruert so er spricht druck, Item daß eylfft syn dy ablauffen daß wirtt peruert so er spricht ablauff, Item daß czbelfft seyn dy pnemen daß peruert unß der meyster So er spricht pnym, Item daß dreyzehent seyn dy durchgen daß wirtt peruert so er spricht durchgee, Item daß virzehent heyst der pogen daß wirtt peruert So er spricht pogen, Item daß funftzehent heyst daß messer nehmen daß wirtt perüert so gesprochen wirtt wer nymb, Item daß sechzehent daß seyn dy hengen dy werden peruert So gesprochen wirtt heng, Item daß sybentzehent daß syn dy wynden yn dem messer daß peruert unß der meyster So er spricht wynd gen den plossen alzo hastu daß der haubtstück seyn dreÿ und czwaynczyg. Sequitur.



*Then, the tenth is called pressing the hands-it is referred to as he says: press.*  
*Then, the eleventh are running off-it is referred to as he says: run off.*  
*Then, the twelfth are taking over-it is referred to as he says: take over.*  
*Then, the thirteenth are going through-it is referred to as he says: go through.*  
*Then, the fourteenth is called the bow-it is referred to as he says bow.*  
*Then, the fifteenth is called taking the Messer-it is referred to as it is said: take the defense.*  
*Then, the sixteenth are the hangings-they are referred to as it is said: hang.*  
*Then, the seventeenth are winding with the Messer-the master refers to it for us as he says: wind against the openings.*  
*Thus, you have the main elements which are twenty- three.*

Was auff dich wirt gericht  
 Zorenhaw ortt das gar pricht Wiltu  
 yn beschemen  
 Am messer ler abnemen<sup>14</sup>

*What is turned against you*  
*The Zornhau point break it well*  
*If you want to ashame him*  
*Learn to take away on the Messer*

So der meister das vechten des messers yn dy stuck geteylt hat und eyn  
 ytlichs mit namen genent nw hebt er an ze sagen von dem ersten glid  
 der tailung als von dem Zorenhaw und is zw wissen das der zorenhaw  
 mit dem ortt bricht all oberhaw und ist doch eyn schlechter pawren  
 schlag.<sup>15</sup>

*As the master divided the Messer fencing into the different techniques and described each of them with a name. Now he begins to speak about the first part of the division, that is about the Zornhau. And one is to know that the Zornhau Ort breaks all the strokes from above (Oberhäue) but is still nothing else but a simple peasant stroke.*

### 3v

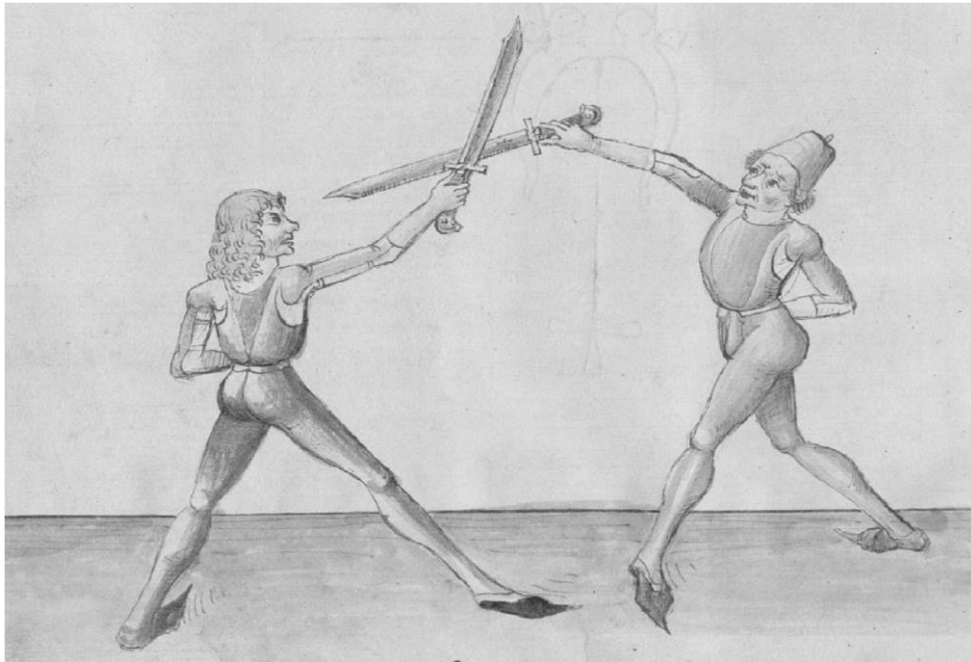
Item treyb den also wenn er von der rechten seitten oben zu dem  
 kopff schlacht so haw von deiner rechten seitten So haw von  
 deiner rechten seitten auch von oben mit ym zorniklich gleich an  
 all versatzung oben ein Indes laß den ortt fuer ein schiessen ym zu  
 dem gesicht oder prust und wendt Indes dein messer gegen dem  
 seinen das dy lang schneid oben stee und dy kurtz unden wirtt er  
 des ortz gewar So windt wider auff sein lincke seitten den ortt zu  
 dem gesicht das Ewchling dy lang schneid oben stee wirtt er des

<sup>14</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 7r: Waß auff dich wirtt gericht, Czoren haw ort daß gar pricht, Wiltu yn beschemen, Am messer ler abnemen.

<sup>15</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 7r: So der meyster daß vechten deß messerß yn dy stuck getaylt hatt und eyn yetlichß mit namen genent hatt Nw hebt er an zw sagen von dem ersten glid der taylung alz von dem zoren haw und ist zw wissen daß der czoren haw mit dem ortt pricth all überhew und ist doch eyn schlechter paweren schlag.

ortz gewar So reiß am messer auff oben an deß messerß klingen  
wider von seinem messer und haw Im zu der anderen seyten zu  
dem kopff das heisset ab genummen am messer<sup>16</sup>

*Then, do it this way: when he strikes from above from the right side to the head, **strike from your right side**<sup>17</sup> also from above angrily [i.e., rapidly] above together to displace him. Then Let “simultaneously” your point shoot forwards towards his face or the chest and “simultaneously” turn your Messer against his, so that the long edge stands above and the short edge is below. If he becomes aware of the point, wind again the point on his left side towards the face, so that always the long edge is above. If he becomes aware of the point, pull up the Messer on the upper Messer’s blade against his Messer and strike to him at the other side to the head. This is called taking away on the Messer.*



4r

Zorenhaw ortt auff dich gericht  
haw das receipt senck lanck ortt prüst sticht

Hye lertt der meyster dy pruch wider den zoren ortt und spricht  
der text Zoren haw ortt etc. Das soltu alzo verstann Macht er den  
zorenhaw auf dich mit dem ortt so haw Im nach seiner handt In  
das gelenck Inbendigs auff sein Ewerliche handt etc.

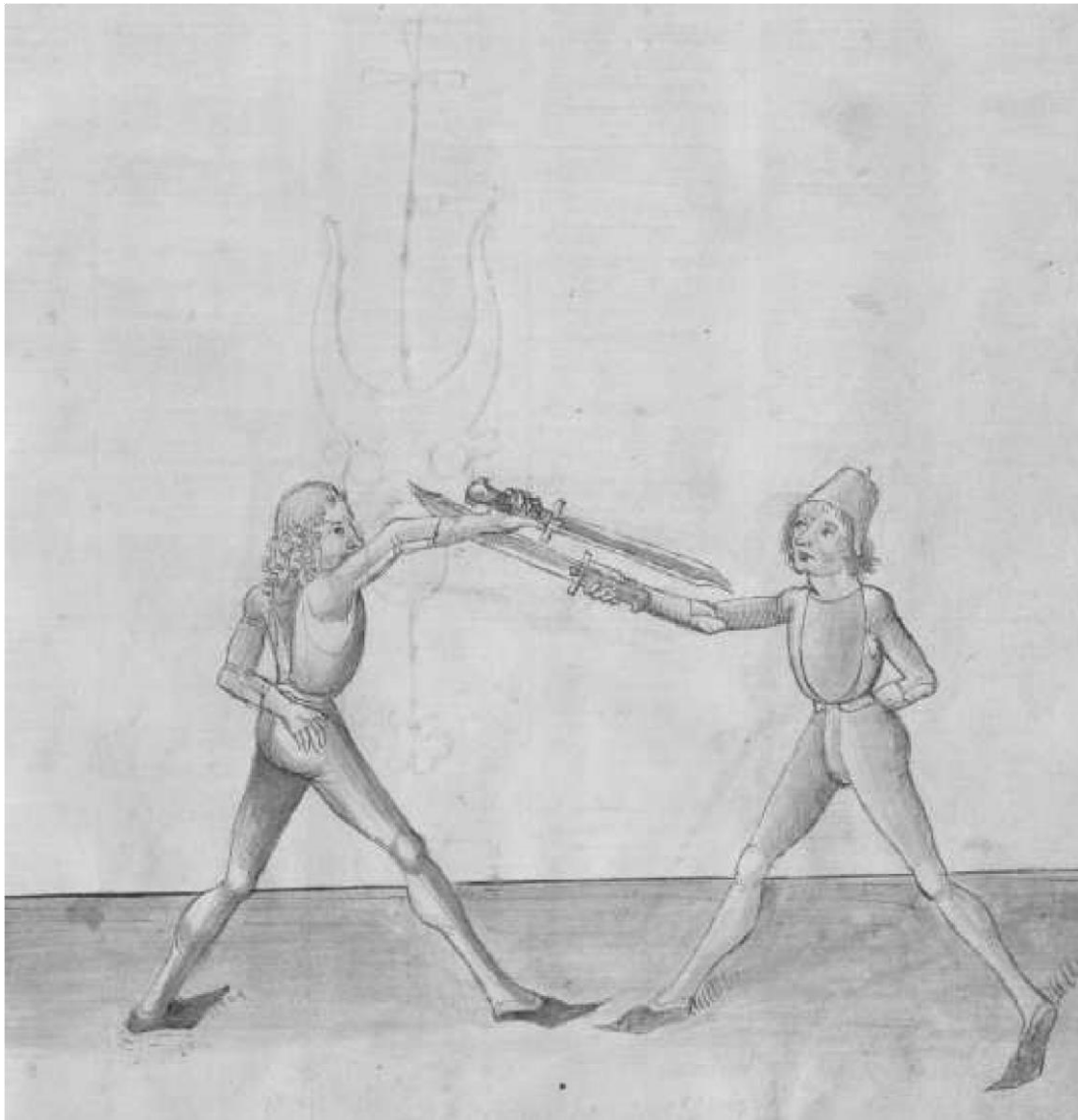
---

<sup>16</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 7r-7v: Item treyb den alzo wenn er von der rechten seyten oben zw dem kopff schlecht so haw von deyner rechten seyten auch von oben mit ym zörnlycklich gleych an alle versaczung oben eyn yndes laß den ort gerichtes für eyn schyssen zw dem gesichtt oder prust und wendt deyn messer gegen dem seyten daß dy lang sneyd oben stee und dy kurcz unten wirt er deß orcz gebar so wyndt wyder auff seyn lincke seyten den ort zw dem gesicht daß ewchling dy lang schneyd oben stee wirt er deß orcz gewar so reysß am messer uff oben an deß messerß klingen von seytem messer und haw ym zw der andren seyten an seyneß messerß klyngen wyder zw dem kopff daß heysset abgenumen etc.

<sup>17</sup> Unnecessary repetition, a scribe’s mistake.

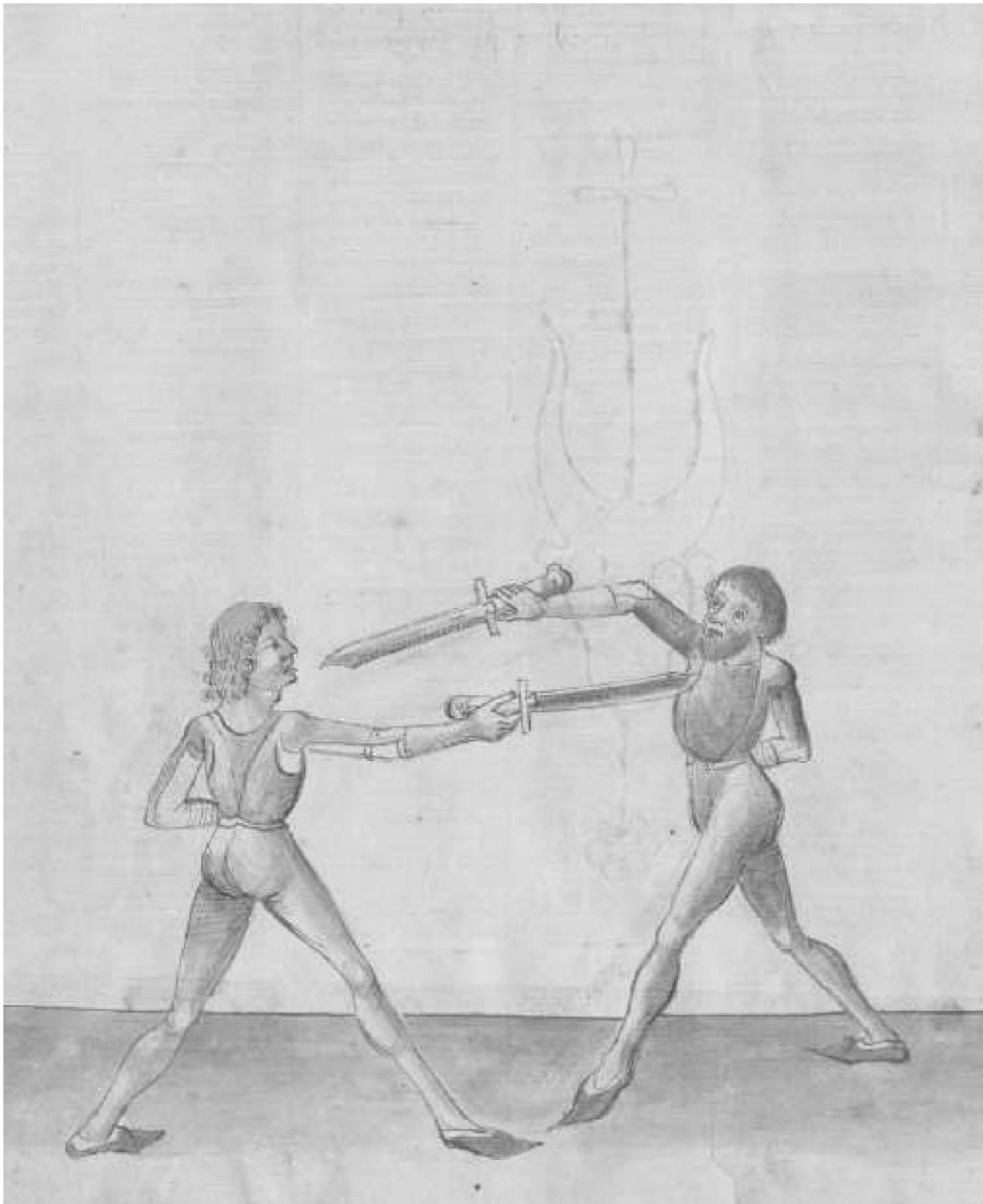
*The Zornhau Ort is turned against you strike the receipe: lower the long point and thrust at the chest*

*Here the master teaches the break against the Zornhau Ort, and the text states: The Zornhau Ort, etc. You should understand it this way: if he delivers the Zornhau with the Ort against you, strike to his hand on the wrist inside of his same hand*



Item macht er auff dich den zornhaw mit dem ortt und will dir zu dem gesicht stechen So senck dein messer nider mit ge= stracktem armen und senck Im den ortt auff sein prust und scheid In woll ze ruck vnd setz das linck pain woll zu ruck etc.

*Then, if he delivers the Zornhau Ort to you and wants to thrust at your face, lower your Messer with straight arm and lower the point to his chest and push him well back and put the left leg well back.*



## 5r

Den ortt soltu durch sencken  
Das haubt lanck mit zwirch krencken

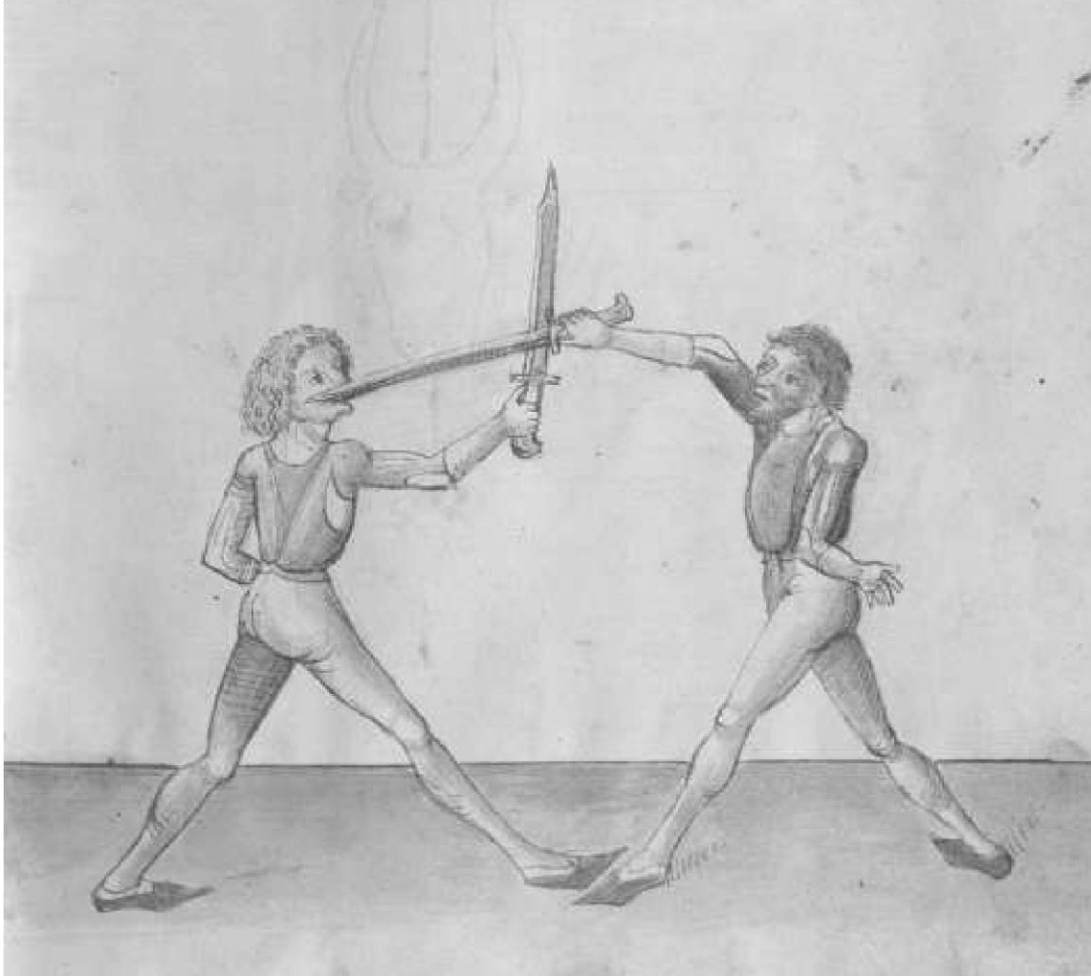
*You should lower through the point  
weaken the head with reaching it with the cross stroke*

Hye lertt der meyster ein stuck so dw den zorenhaw gemacht hast  
mit dem ortt so laß den ortt nider sencken und var zwischen dich  
und In fur dein leib und schlag In mit der zwirch und mit der  
langen schneiden zu seinen rechten oren etc.<sup>18</sup>

*Here the master teaches an element: when you have done the Zornhau Ort, lower the point down between  
you and him in front of your body and strike to him with the cross stroke and with the long edge to his right  
ear*

---

<sup>18</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 7v: Item hawt er von seyner rechten achseln so haw auch zornyklich mit ym eyn und wendt den ortt zw dem gesicht gegen seynem messer daß dy recht schneyd oben stee wirtt er deß stichß gewar so laß den ortt yndeß unter sincken und par czwischen dich und yn da mit auff und haw ym zw seyner rechten seyten oben zw dem kopff mit der langen schneyden etc. (*Then, if he strikes from above his right side, strike also angrily together with him and turn the point to the face against the Messer, so that the right edge is above. If he becomes aware of the thrust, let your point "simultaneously" go down and go between you and him high with it and strike to his right side from above to the head with the long edge etc.*).



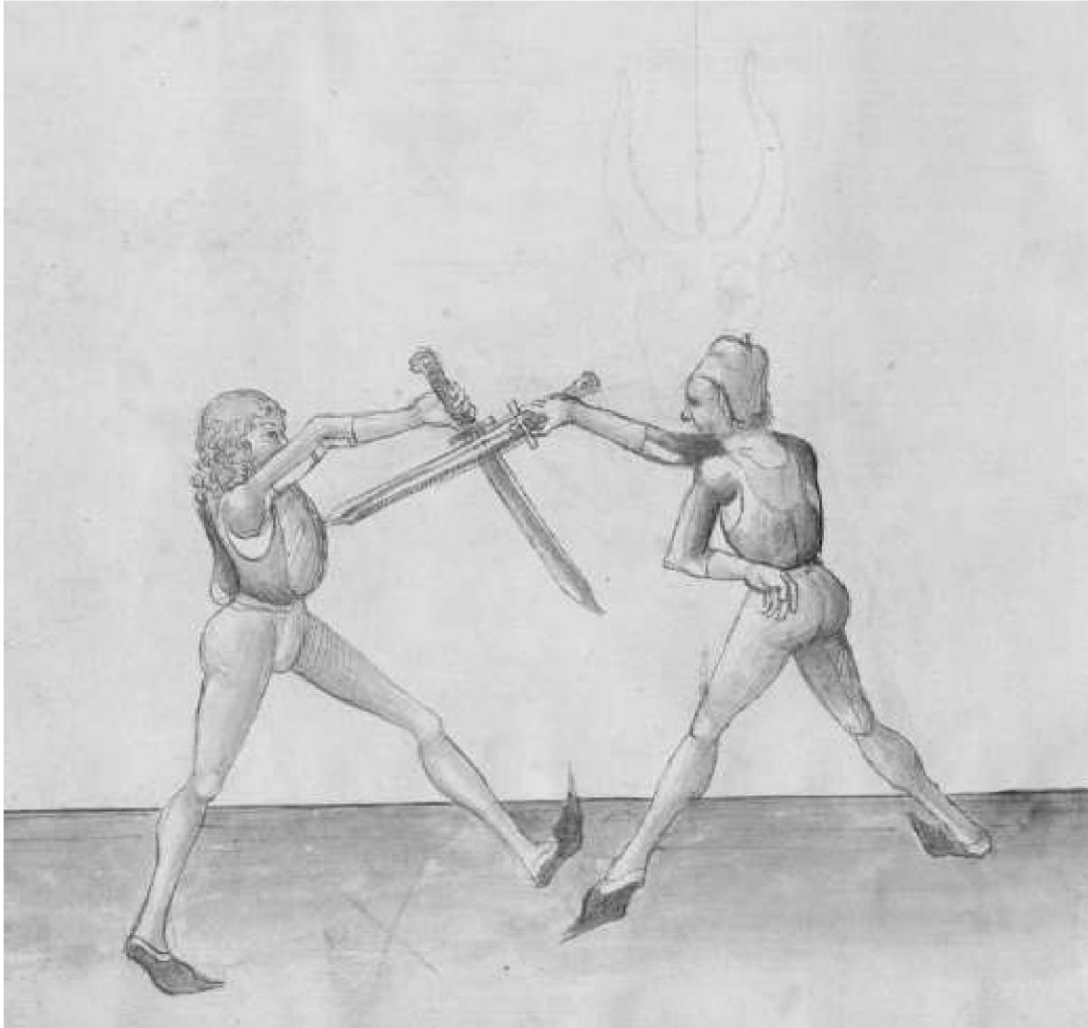
5v

Will er zwirch schlagen zu den oren  
 Senck ortt Zu prust wiltu In betoren

*If he wants to strike crosswise to the ears  
 Lower the point down to the chest if you want to dupe him*

Hie lertt der meister ein bruch wider das Ee gemelt stuck und  
 sprich will er zwirch etc. Das soltu also verstan So er dy zwirch zu  
 deinem oren ist schlagen und ist hoch mit den armen so senck ym  
 den hangenden ortt in sein prust und scheub In mit dem messer also  
 vor dir

*Here the master teaches a break against the element described above and says: If he wants to strike crosswise, etc. You should understand it in this way: If he is stroking the cross stroke to your ears and is high with the arms, lower the hanging point into his chest and push him with the Messer from you*



**6r**

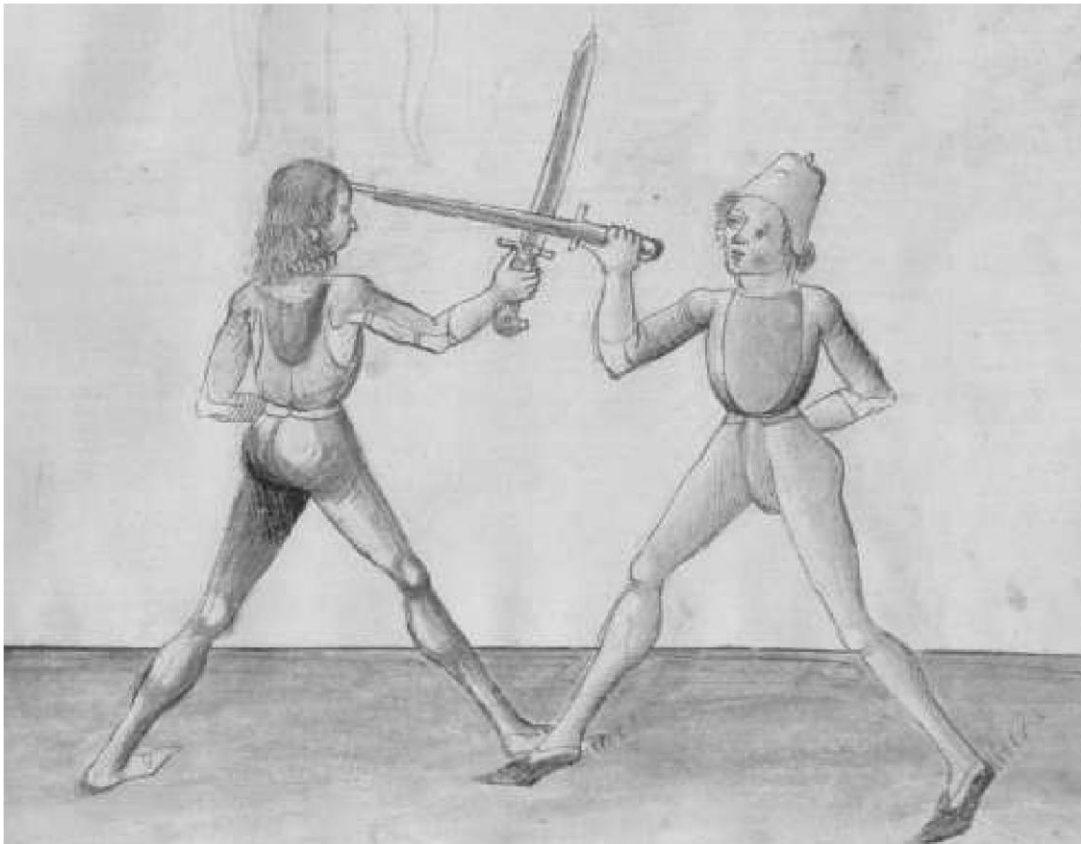
Auß Zorenhaw ler gesenckt auff recht treyben  
Schlach kürtz oder ler durch das mawl schneiden

*From the Zornhau, learn to deliver low to the right  
Strike shortly or learn to cut through the mouth*

Hie lertt der meister aber ein stuck das dw auß dem zorenhaw  
treiben solt und sprich auß zorenhaw lere etc. Das soltu also  
verstan so du den zorenhau auff In gemacht hast So soltu den ortt  
aber sencken und schalt mit gesencktem messer hoch mit dem  
armen zwischen dich und In faren das das gehultz oversich stee  
Indes verbednt dein handt und schlag Im dy kurtz schneid In sein

gesicht oder schneid In durch sein antlitz mit der kurtzen  
schneiden etc.<sup>19</sup>

*Here the master teaches an element that you should deliver out of the Zornhau, and says: From the Zornhau learn, etc. You should understand it this way: if you have done the Zornhau on him, you should lower the point and you should go with the lowered Messer with the arm high between you and him, so that the hilt is standing above. Then, “simultaneously” bend your hand and strike with the short edge in his face or cut through his face with the short edge.*



6v

Kurtz mit schneiden ist er pinden  
Windt ortt recht so wirst In vinden

*If he has bound with the short edge  
Wind the point in the rightway so you will find him*

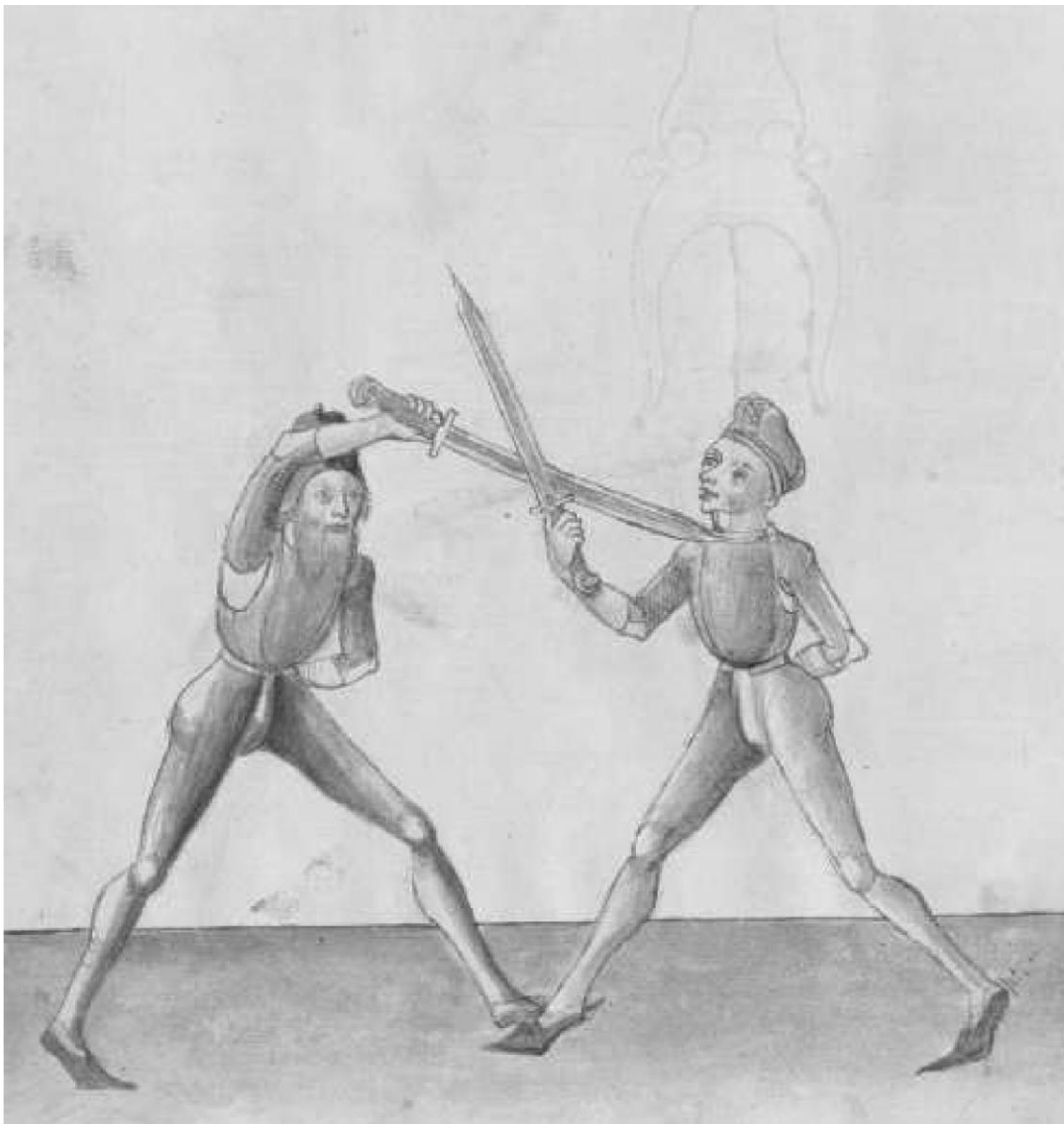
---

<sup>19</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 8r: Item auch magstu daß thun mit der kurczen schneyden vnd auch alzo schlagen oder mit dem entrusthaw magstu zw dem kopff hawen alz offft dw den ortt lest alzo sincken daß get alleß recht zw so dw daß recht treyben kanst Auch magstu dy dupliren dar eyn machen daß ist auch gar gut yn dy erbat (*Then, you can also do it with the short edge and also strike or you can strike to the head with the Entrüsthau, as soon as you let the point sink, it all goes right, so that you can perform it rightfully. You can also do the doubling in it, which is also quite good in the work*).



Hie lertt der meister ein bruch wider das ee gemelt stuck und spricht kurtz **will** mit schneiden etc. Das soltu also verstan will er dich mit der kurtzen schneiden dich In dein antlitz schneiden oder schlagen wie vor gesagt ist So windt Im Indes den ortt auff gegen seinem messer und stich Im zu dem gesicht seiner rechten seitten etc.

*Here the master teaches a breaking against the element described above, and he says: If he wants with the short edge, etc. You should understand it this way: if he wants to cut or strike at you with the short edge to your face, as it is described before, wind "simultaneously" the point against his Messer and thrust at his face on his right side.*



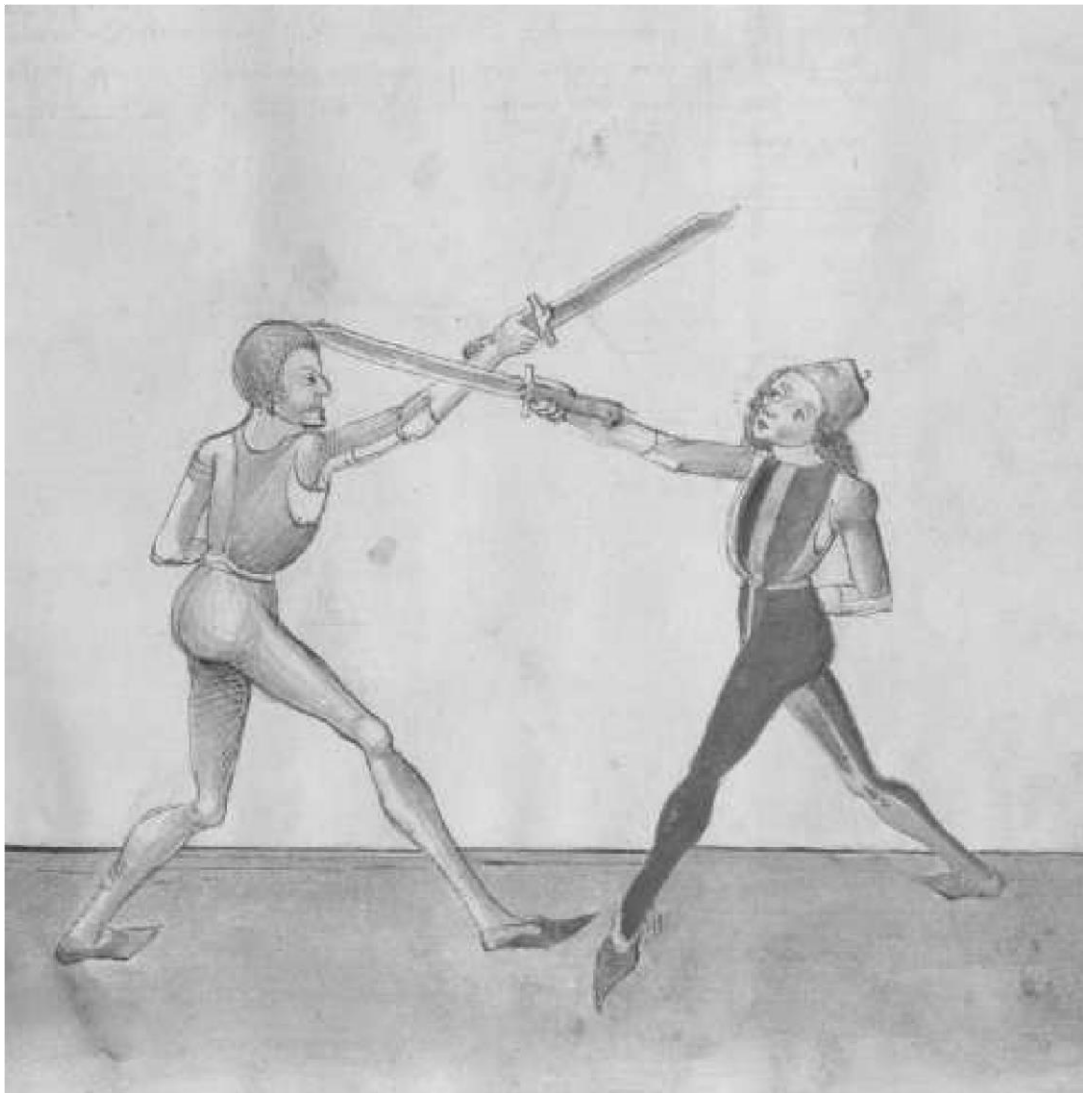
7r

Gerad ab nemen lere  
lanck mit der schneiden ze haubt schlag sere

*Learn to directly take away  
Strike a good deal long with the edge to the head*

Hie lertt der meister abnemen mit dem langen messer und spricht alzo Gerad ab nemen etc. So dw den zornhaw hawest so windt dein messer gegen dem seinen das dy lang schneid ubersich stee Indes windt wider auff dein rechte seitten gegen seiner lincken das dy lang schneid unden stee und dy stumpff oben und stich Im gerad zu dem gesicht Indes schlag behentlich ab am messer zu seiner rechten seitten mit der langen schneiden zu dem kopff etc.

*Here the master teaches the taking away with the long Messer and says: Directly to take away, etc. If you strike the Zornhaw, wind your Messer against his one, so that the long edge is standing above itself. "Simultaneously" wind again to your right side against his left side, so that the long edge is below and the blunt one is above, and thrust straight at his face. "Simultaneously" strike skillfully along the Messer to his right side with the long edge to the head*



Am messer geradt ist er abnemen weseit  
 tretten soltu dich ~~tretten~~ remen  
 Beleib schlag schneid ader stich  
 Dein flech auff sein wendt alzo dy abnemen prich

*If he has taken away straight on the Messer remember to  
 step sideways Remain, strike, cut or thrust turn your flat  
 on his one which breaks the takings away*

Hie lertt der meister dy pruch wider dy abnemen und sprich Am messer  
 gerad etc. Das soltu alzo verstan So er abnybt auff dich mit geradem  
 messer wie vor gesagt ist Indes trit beseit auff dein rechte seiten woll auß  
 seinem schlag und beleib alzo sten und schlag In mit der langen schneiden  
 deines messers auff sein kopff oder wendt dein messer gegen dem seinen  
 das dy lang schneid oben stee und stich Im zu seinem gesicht oder schlag  
 Im dy kurz schneid In das antlitz

Item oder far Im mit der flech auff sein messer Im abnemen und schlag  
 In zu seinem haubt mit der langen schneiden und merck So du mit der  
 flech auff sein messer vellest das du sewberlich dar auff stossest Indes  
 far auff mit der langen schneiden und schlag In zu dem kopff wie unden  
 gemalt stet etc.<sup>20</sup>

*Here the master teaches the breakings against the takings away and says: On the Messer straight, etc.  
 You should understand it this way: if he takes away on you with straight Messer, as it is stated above,  
 "simultaneously" step aside to your right side well away out of his stroke and remain standing still, and  
 strike to him with the long edge of your Messer on his head. Or turn your Messer against his one, so that  
 the long edge is standing upwards, and thrust to his face or strike with the short edge to his face.*

*Then, or drive with the flat of your Messer on his Messer during the taking away and strike to his head  
 with the long edge. And notice, as you fall with the flat on his Messer, that you hit it cleanly.  
 "Simultaneously" go high with the long edge and strike to his head, as it is depicted below.*

---

<sup>20</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 8r: Item nymbt dir eyner ab am messer so wendt deyn messer mit dem ruck deyneß messerß  
 eyn wenick auff daß seyn und haw ym oben nach der ploß so schleghestu yn durch den kopff amen Item eyn ander  
 pruch wyder dy ab nehmen yndeß so er ab nymbdt so drit peseytt auß dem schlag vnd erbat ym zw der negsten plöß  
 mit dem haw Item aber eyn pruch yndeß so er abnymbt stich ym zw dem gesicht etc. (*Then, if he takes you away on  
 the Messer, turn your Messer with the back of your Messer a bit on his one and strike at him from above to the  
 opening, so that you strike through his head, amen. Then, another breaking against the taking away:  
 "simultaneously" as he takes away, step sideways away from the stroke and work to his next opening with the  
 stroke. Then, another breaking: "simultaneously" as he takes away, thrust at his face).*

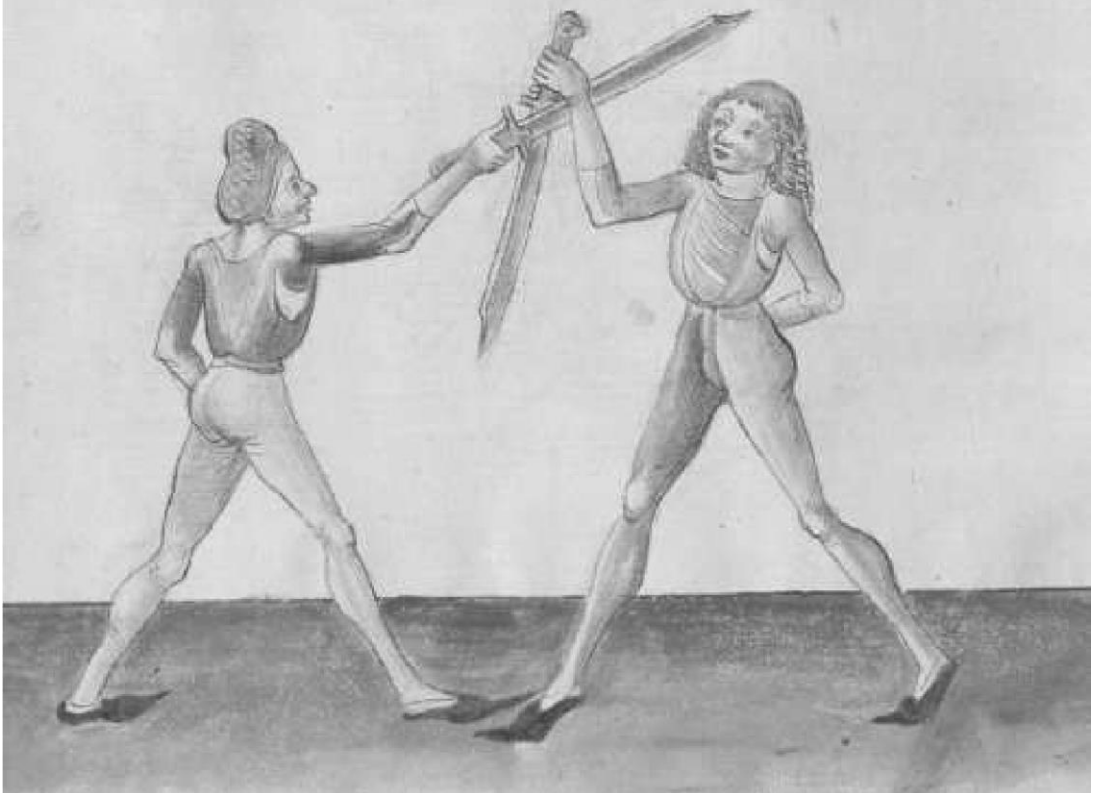


Am messer geradt ist es abnemme  
Vorsetz treuen soltu dich treuen xeme

Delus / schlag / schneid / ader / stich

Dem fecth auff sein vordt also dy abnemme pacht  
Wie bett die meiste dy pacht vord dy abnemme vnd pacht am  
muffe geradt zu Das soltu also vordtan so es abnuet auff dich  
mit geradn muffe wie du geyt ist hies tat bestit auff dem  
worte sein woll auff seine schlag vnd bichal also sein vnd  
schlag in mit der laugen schneid demes muffes auff sein fagff  
oder vordt din muffe geyt den seine das dy laug schneid ob soe  
vnd pacht in zu seine geyt oder schlag in dy fuch schneid in  
das miltit

Im ader fac in mit der flecth auff sein muss in abnemme vnd schlag  
in zu seine haube mit der laugen schneid vnd moel so du mit  
der flecth auff sein muss verlegt das du schneid dar auff stopft  
hies fac auff mit der laugen schneid vnd schlag in zu dem fagff  
wie vndu gemalt set zu



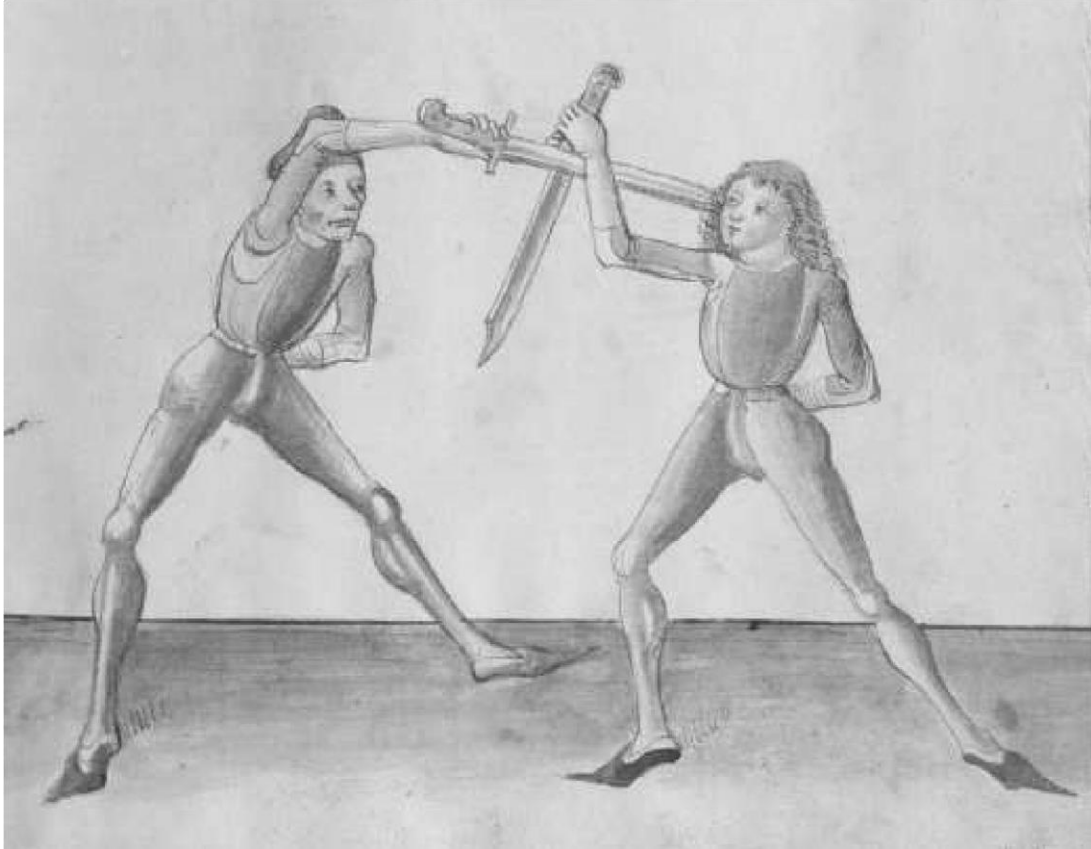
## 8r

Will flech abnemen prechen  
Wind auff recht wiltu dich rechen

*if you want to break the taking away with the flat of the Messer  
Wind in the rightway if you want to take revenge*

Hie lertt der meister ein pruch wider den ee gemelten pruch und spricht alzo will flech etc. Das soltu alzo verstan So du abnemen pist Im messer stet er alzo still mit dem messer und lest dich abnemen indes felt er mit der flech seines messers auff das dein und will dich zu dem kopff schlagen indes windt auff gegen seinem messer auff sein rechte seitten So ruerstu In an das haubt wie unden gemalt stet etc. Oder bart piß er auff gett und zu dem kopff schlagen will so gee mit auff und windt uber sein messer auff sein lincke seitten das dy kurtz schneid ob stee und stich In dem gesicht der selbigen seitten und das ist ser ein gutter bruch sequitur textus

*Here the master teaches a breaking against the breaking described above and says: If you want the flat, etc. You should understand it this way: if you have taken away on the Messer and he stands still with the Messer and lets you take away and if "simultaneously" he falls with the flat of his Messer on your one, and wants to strike you to the head, "simultaneously" wind against his Messer on his right side, so that you touch him at the head, as it is depicted below. Or, wait till he goes high and wants to strike to the head-then, go also high and wind over his Messer to his left side, so that the short edge is standing above, and thrust to the face to the same side. This is a very good breaking. The text follows.*



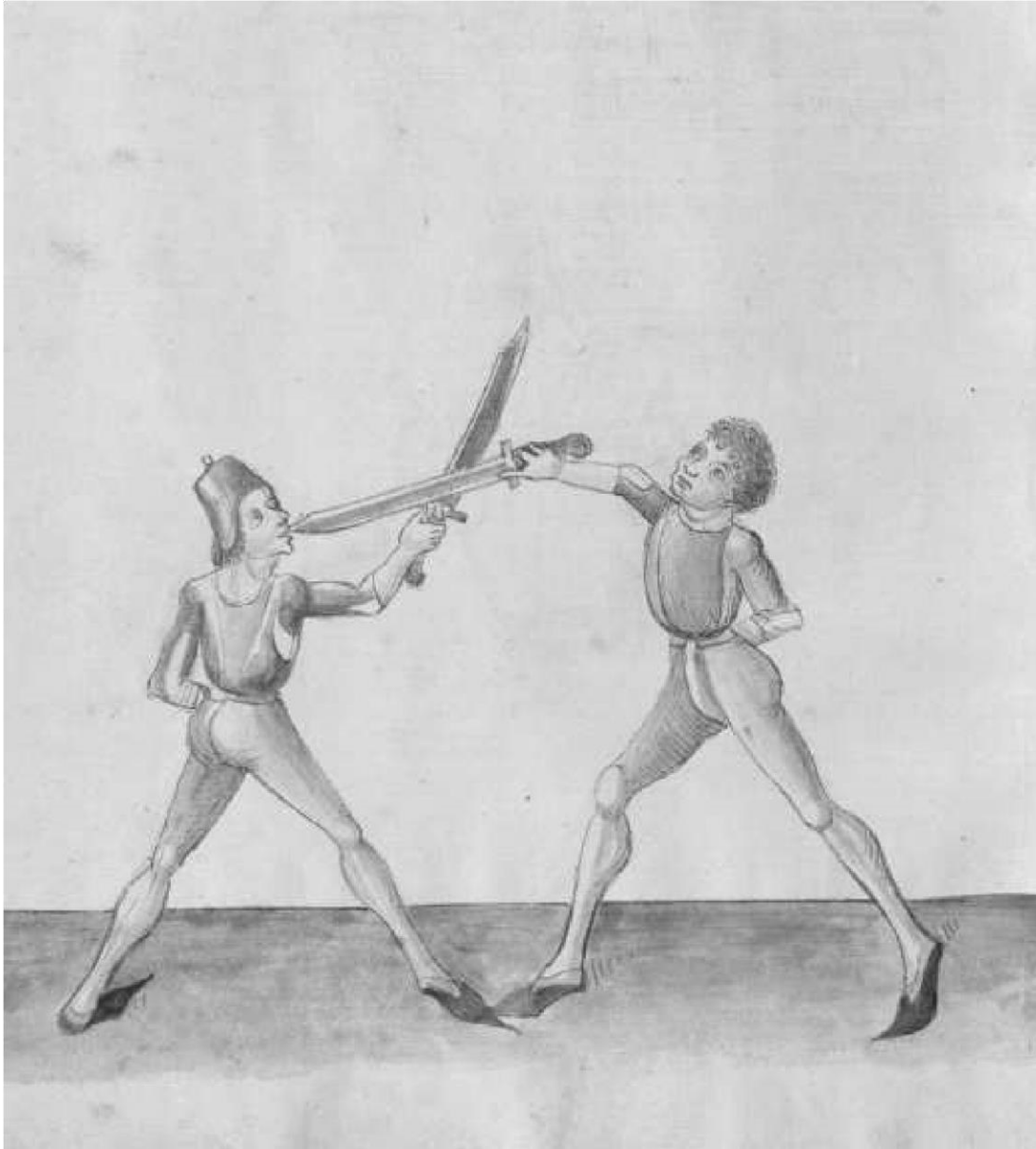
8v

Mit abnemen will er dich letzen  
Ortt auff recht zu gesicht ler setzen

*If he wants to hurt you with taking away  
Learn to set the point to the face in the right way*

Hie lertt der meister aber ein pruch wider dy abnemen und sprich  
alzo mit abnemen will etc. Das soltu alzo verstan Ist er abne= men  
Im messer mit der langen schneiden so wend dein flech an dy sein  
und beleib alzo sten leg den dawmen auff dy flech dey= nes messers  
und stich Im zu dem gesicht seiner rechten seitten etc.

*Here the master teaches a breaking against the takings aside and says: If he wants with taking aside, etc.  
You should understand it this way: if he has taken away on the Messer with the long edge, wind your flat  
on his one, and remain standing there. Then, put the thumb on the flat of your Messer and thrust to his  
face of his right side.*



9r

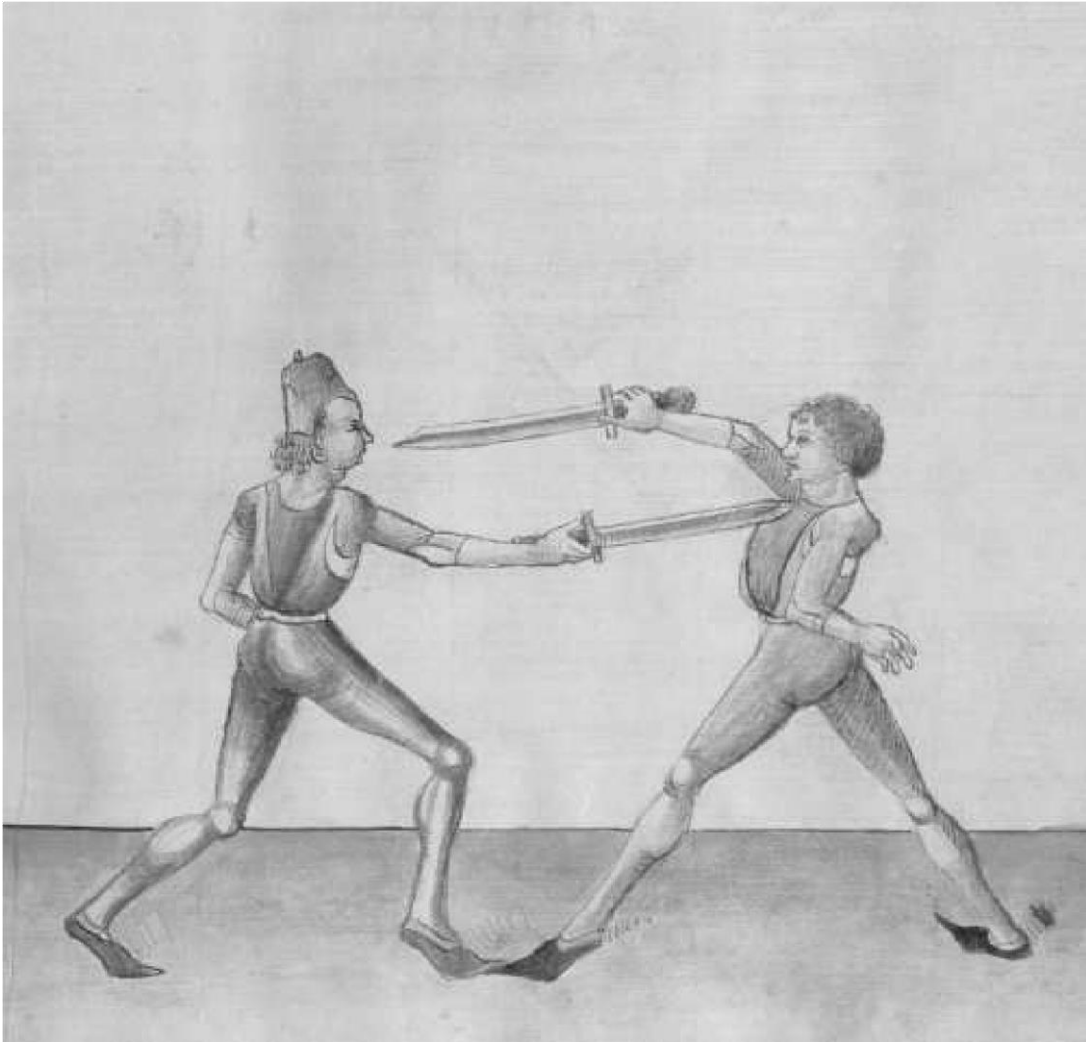
Setzt er zugesicht auff recht ortt  
Ortt senck var gerad auff prust ist der hortt

*If he sets the point to the face to the right  
Lower the point, go straight to the chest-this is the keep*

Hie lertt die meister ein pruch wider den ee gemelten pruch und spricht Setzt er zu gesicht etc. Soltu das also versten so du wild abnemen Ist er dir das prechen mit dem ortt wie ee gemelt ist so senck deinen ortt lanck auß gestrackten armen und setz den lincken fuß woll hinden hin auß und stich In geradt auff sein gurgel oder prust etc.



*Here the master teaches a breaking against the breaking described above and says: If he sets to the face, etc. You should understand it this way: if you want to take away and he wants to break it with the point, as it is described above, lower your point with a straightened arm and put the left foot well back and thrust straight to his throat or chest.*



9v

Hew stich merck  
Im pandt weich oder hertt  
Vor und nach Indes hab acht  
Dy leuff des krigs recht betracht<sup>28</sup>

*Strike, thrust, notice*

*In the binding whether soft or hard*

*Pay attention to “before”, “after” and “simultaneously” Consider rightfully the course of the “war”*

So nw der meister von dem ersten stuck gesagtt hat als von dem zorenhaw Nu sagtt er ein gutte ler das ist wenn einer mit dir ein haut oder sticht so soltu gar eben mercken wenn ein messer an das ander klitz ob er Im pandt waich oder hertt sey und als pald dw des empfindest so arbeit Indes mit dem krig nach der weich und nach der hertt zu der negsten plöß Und waß das vor und nach ist das pistu vor unterricht<sup>29</sup>

*Now, the master has said about the first element, that is the Zornhau. Now he says a good teaching, that is, if one strikes or thrusts together with you, you should notice when one Messer touching the other, whether he is “soft” or “hard” in the binding. And as soon as you realise this, work “simultaneously” in the “war” according to the “soft” and to the “hard” to the next opening. And what is “before” and “after,” you have been taught before.*

28

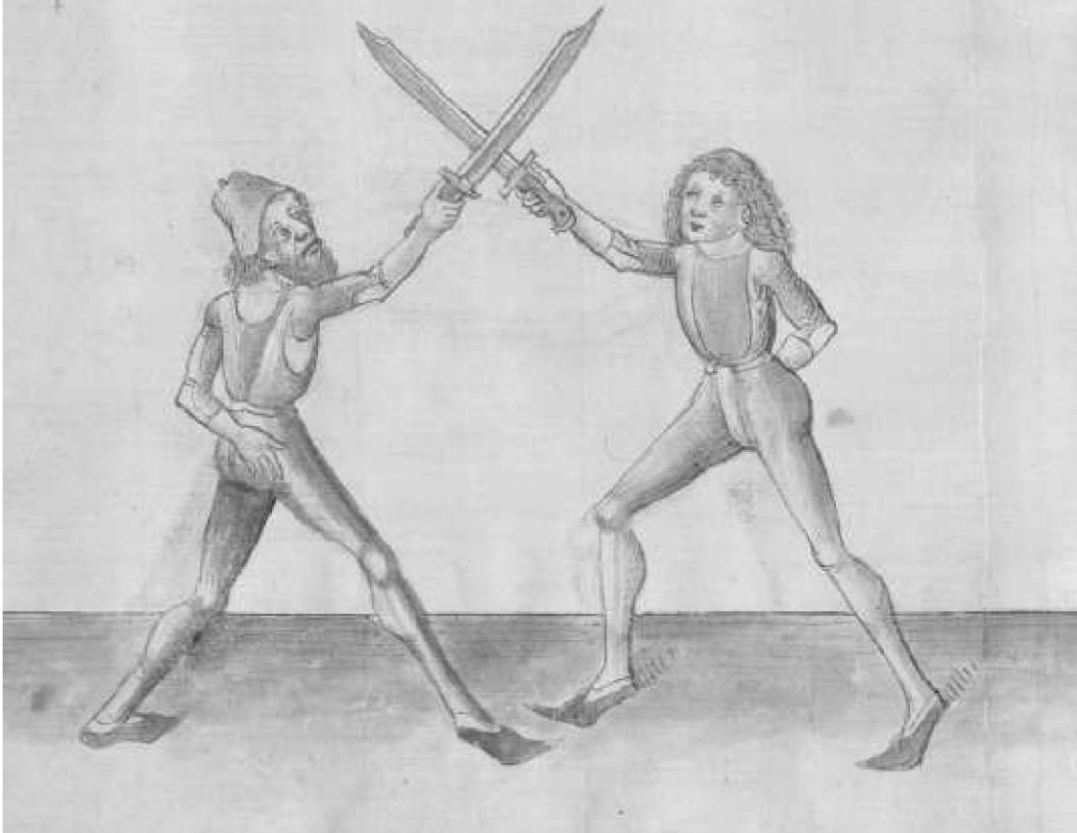
Cod. Pal. Germ. 430, 8v: Hew stich merck, Ym pandt waych oder hertt, Vor und nach yndeß hab acht, Dy leuff deß krygß recht betracht. <sup>29</sup>

Cod. Pal. Germ. 430, 8v-9r: So der meyster von dem ersten stuck hat gesagt alz von dem czornhaw Nü sagt er eyn gutte ler daß ist wen eyner mit dir eynhawet oder sticht So soltu gar eben mercken wen eyn messer an daß ander kliczt ob er ym pandt waych oder hert sey und alz pald dw daß empfindest so erbayt yndeß mit dem kryeg nach der waych und nach der hert zw der negsten plöß Wyß wenn dw mit dem krig recht erbaytten kanst und den recht fuerst so kann er dir hartt entgen dw macht dwu ym erbat machen daß er kawm von dir vngeschlagen kumen mag und waß daß vor und daß nach ist daß hastu vor gehort und waß aber der kryeg ist daß wirstu hyn nach unterricht etc. Sequitur textus (*Now, the master has said about the first element, that is about the Zornhau. Now he says a good teaching, that is, if one strikes or thrusts together with you, you should notice well, as one Messer sparks on the other, whether he is “soft” or “hard” in the binding. And as soon as you realise this, work “simultaneously” in the “war” according to the “soft” and to the “hard” to the next opening. Know that if you can work properly with the “war” and you lead it well, he is hardly able to escape from you You can do your work on him, so that he is hardly able to come from you without having been beaten. And what is “before” and “after,” you have heard before, and what is the “war” you will be taught afterwards. The text follows*).

Her sach merck  
Im pande wach ode heit  
Vor und nach judes hab acht

Der beruff des kriegs recht betrach.

So im der meiste von dem ersten stuck inricht hat als von dem zweyten im richt er ein gutte bez das ist voran vnter mit der ein haut ode sticht so soltu gne ein merck vor ein nuff in das ande blut ab er im pande wach ode heit sey und als jaco die des empfunde so arbeit judes mit dem tag nach der wach und nach der heit in de meiste ples. Und wach das du und nach ist das pistu du vnteracht.



## 10r

Den krig auff löß  
Oben nyden wartt der plöß<sup>21</sup>

*The war dissolve  
Above and below, wait for the openings*

Hie lertt der meister was der krig sey und was man dar auß treyben  
sol zu den vier zinnen Das ist zu den vier plössen Nu ist zu wissen  
Das der krieg sein dy winden Im messer und dy arbeit dar auß mit  
dem ortt zu den vier zinnen Das heist der krieg Nu den krig treib alzo  
wenn du mit Im ein hawest den zorenhaw und als pald er den versetz  
So var auff mit dem armen windt  
Im den ortt an sein messer oben ein zu dem gesich seiner lincken seitten setzt  
er denn den stich ab So var auff dy anderen seitten auff dy anderen zinnen  
unter seinen rechten armen auff dy prust volgt er denn aber dem stich nach So  
erbeit zu der negsten plöß dy du vinden magst etc.<sup>22</sup>

*Here the master teaches what the "war" is and what one should work therefrom towards the four peaks, that is to the four openings. Now, it is to be known that the "war" are the "winding" in the Messer and the work therefrom with the point to the four peaks. This is called the "war". Now, perform the war this*

---

<sup>21</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 9r: Den kryg vff löß, Oben nyder wartt der ploß.

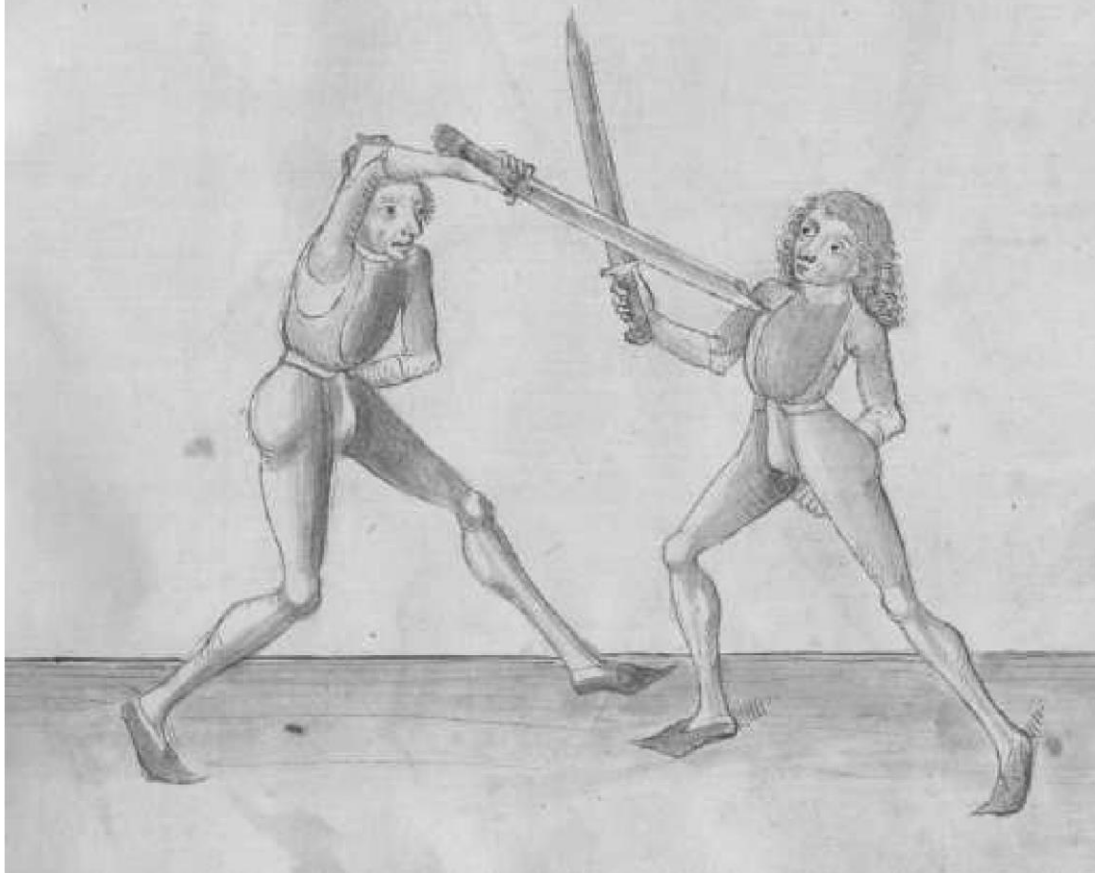
<sup>22</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 9r-9v: Hye sagt der meyster waß der kryeg ist und waß man dar auß treyben soll zw der vyer czynnen daß ist zw den vyer plössen Nw ist zw wyssen daß der kryg syn dy wynden ym messer und dy arbait ~~ym messer~~ dar auß mit dem ortt zw der vyer czynnen daß hayst der kryeg Nü den kryeg soltu alzo treyben wenn dw mit ym eyn hawest den czorenhaw alzo pald er denn verseczt So far auff mit dem armen wyndt ym den ortt an seyn messer oben eyn zw dem gesicht seyner lincken seyten Seczt er denn den stich ab so far yn dy unteren czynnen auff seyn rechte seyten und secz ym den ortt an volgt er denn deynem messer nach mit der versaczung so suech mit dem ortt dy andern czynnen unten auff der lincken seyten wirtt er deß orcz gewar so süech dy vyertten czynnen mit dem ortt zw dem gesicht auff seyner rechten seyten und wenn dw dich alzo yn den kryg wild legen so soltu dich weyslich versehen daß dw albegen mit dem armen auff farest yn dy hoch fuer daß hawbtt und senck den ortt auff dy czynnen Ich sag dir so dw denn mit dem krÿg und mit seyner aygenschafft fertig pist treyben und mit fursichtikaytt so wirtt deyn wydersach oben und unten geswecht etc. Sequitur textus (*Here the master says what the war is and what one should perform therefrom towards the four peaks, that is to the four openings. Now, it is to be known that the war are the "windings" in the Messer and the work therefrom with the point to the four openings. This is called the war. Now, you should perform the war this way: if you strike the Zornhau together with him, as soon as he displaces, go high with the arm and wind him the point on his Messer from above to the face to his left side. If he sets the thrust aside, go to the lower peak to his right side and set him the point on. If he follows your Messer with the displacement, seek another peak with the point, downwards to the left side. If he becomes aware of the point, seek the fourth peak with the point, to the face to his right side. And when you want to prepare for the war, you should cleverly understand to always go high with the arm in front of the head, and sink the point to the peaks. I tell you that if you have practiced the war and its properties with prudence, your adversary will be weakened from above and from below. The text follows*).

*way: if you strike the Zornhau on him, as soon as he then displaces, go high with the arm and wind him the point on his Messer from above to the face on his left side. If he displaces the thrust aside, go high to the other side to the other peak under his right arm on the chest. In case he follows the thrust, work to the next opening that you can find.*

## Den krieg auff löf

Oben in den wirt die plos

Wie lett die meiste was die krieg sy vnd was ma d' auf t'v'p'lin  
sil zu den v'ze zinne Das ist zu den v'ze p'lyp'lin Nu ist zu  
w'p'fen Das die krieg sein dy w'ndu In meiste v'nd dy arbat  
da auf mit dem o'lt zu den v'ze zinne Das heist die krieg  
Nu die krieg was als w'nn da mit in ein h'w'rt den z'w'ng'w  
v'nd als p'ld a den v'z'it So v'nd auff mit dem k'ng v'nd  
in den o'lt an sin mu'p' ab' en zu dem g'p'ich sine l'uch' p'rtu  
p'rt a dem den p'ch ab So v'nd auff dy and'ou p'rtu auff dy and'ou  
z'inn' v'nd sine w'rt' an' auff dy p'rt' v'nd a dem ab' dem  
p'ch nach So v'nd zu der meiste p'lof dy du v'nd mu'p't ze



## 10v

Vier sein der zinnen  
Dy du solt gewinnen  
Der wach nymb war  
Wo sy sey mit gefar<sup>23</sup>

*There are four peaks  
That you should acquire  
The vigilant notices  
Where they are with risk*

Hie lertt der meister Das dw Im Zuechten So du Zu dem man kumbst soltu nicht dem man nach dem messer hawen Sunder dw solt dich fleysig remen der vier zinnen die erst das ist dy recht seitten oberhalb der gurtel Dy ander dy linck seyten auch oberhalb der gurtel dy anderen zwei sein underhalb der gurtel des mans nymb dir der zinnen one far und acht nicht was er gegen dir vicht haw dar zu kunnlich versetzt er dir dan So haw schnell zu der anderen zinnen der negsten ploß die dw gehalten magst etc.<sup>33</sup>

*Here the master teaches that you in the Zuechten, that is, while you come to the man, should not strike to his Messer, but you should remember the four peaks. The first one is the right side above the belt, the other is the left side also above the belt. The two other are below the belt of the man. Take the peaks with no fear and do not pay attention to what he does against you. Strike to it bravely; in case he displaces, strike quickly to the other peak, to the next opening that you can acquire.*

---

<sup>23</sup> Cod. Pal. Germ. 430, 9v: Vyer seyn der czynnen, Dy dw soelt gewynnen, Der wach nymb war, Wo sy sey mit gefar. <sup>33</sup>

Cod. Pal. Germ. 430, 9v-10r: Nw sagt der meyster daß dw ym zw uechten so dw zw dem man kumbst soeltu mit nicht dem man nach dem messer hawen Sünder dw soelt dich fleysig remen der vyer czynnen dy erst czynnen dy ist dy erst recht seyten und dy ander dy linck seyten alz ~~od~~ oberhalb der gurtel ~~der gurtel~~ deß manß dy andren czwü czynnen daß ist dy lynck seyten und dy recht nyderhalb der gurtel deß mannß nymb dir der czynnen eyne fuer und acht nicht waß er gegen dir vichtt haw dar zw kuenlich verseczt er dir denn so haw schnell zw der andren czynnen zw der negsten dy dw gehalten magst alzo soltu auß warten deß leyßß des manß und nicht deß messers etc. Sequitur textus (*Here the master says that you in the Zuechten, that is, while you come to the man, should not strike to his Messer, but you should diligently attack the four peaks. The first one is the right side, the other is the left side also above the belt of the man. The two other peaks are the left side and the right one below the belt of the man. Take one of the openings and do not pay attention to what he does against you. Strike to it bravely; in case he displaces, strike quickly to the other peak, to the next opening that you can acquire. You should also wait for the body of the man and not for the Messer. The text follows*).





Vwe sem der Zinne  
Dy du solt gewonne  
Der Wacht wond wax

Vvo so sey mit gefare

Wie lett der meyste Das du im Zinachten So du zu dem man  
kumbst soltu nicht dem ma wach den meyst hawen Sinder du  
soet dich fleysig veme der vwe Zinne die vest dus yt dy recht  
sittu abehalt der guetl Do ande dy smel seyn auch alle  
halt der guetl dy anden Zinn sem mchalt der guetl des  
mans wond die der Zinne eme fue und recht meht Was ce  
tygu die brogt haw dal zu kinnlich vestet ce die dan se haw  
schuel zu der anden Zinne der meysten pluf die dy gebalt  
magst ce

